

Editorial aus dem Präsidium



Beate Wimmer-Puchinger



Christina Beran



Hilde Wolf

**Sehr geehrte BÖP-Mitglieder!
Liebe Kolleginnen und Kollegen!**

Neues Kapitel im Bereich der österreichischen Gesundheitsversorgung

Als Präsidium des Berufsverbandes Österreichischer PsychologInnen (BÖP) freuen wir uns, mit Anfang des Jahres einen historischen Meilenstein für unsere Berufsgruppe erreicht zu haben. Wir sind stolz und voller Freude, dass mit 1.1.2024 klinisch-psychologische Behandlung als Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung in das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz (ASVG) aufgenommen wurde und damit alle in Österreich gesetzlich krankenversicherten Personen einen Anspruch darauf erhalten.

Notwendigkeit einer umfassenden psychischen Versorgung wurde erkannt

Wir sind beiden Regierungsparteien dankbar, dass der hohe Versorgungsbedarf sowie die Notwendigkeit einer umfassenden psychischen Versorgung erkannt wurden und mit diesem Gesetzesbeschluss ein großer Schritt in die richtige Richtung gesetzt wurde. Nicht zuletzt ist dies auch das Ergebnis hartnäckiger Verhandlungsarbeit in den letzten Jahrzehnten, insbesondere in den letzten drei Jahren, in denen wir als Präsidium des BÖP 150 Termine mit politischen EntscheidungsträgerInnen und StakeholderInnen wahrgenommen haben.

Psychische Gesundheit für alle. Versorgung neu denken. Lücken schließen.

Anlässlich dieser Entwicklung veranstalteten wir als BÖP am 22. Jänner 2024 im Presseclub Concordia die Pressekonferenz „Psychische Gesundheit für alle. Versorgung neu denken. Lücken schließen“. Gemeinsam mit Institutionen wie Caritas, Diakonie, Hilfswerk, Armutskonferenz, Volkshilfe und der Österreichischen Krebshilfe setzten wir ein deutliches Zeichen für eine umfassende Unterstützung aller betroffenen Menschen in Österreich. Alle Anwesenden betonten die historische Bedeutung dieses Schrittes für die psychische Gesundheit der Bevölkerung und unterstrichen die wegweisende Entwicklung in Richtung einer ganzheitlichen Gesundheitsversorgung.

Große mediale Aufmerksamkeit

Wir freuen uns auch sehr über die Unterstützung der Medien. Die Aufnahme der klinisch-psychologischen

Behandlung in das ASVG hatte eine große Welle der Aufmerksamkeit zur Folge. Von Printmedien über Online-Plattformen bis hin zum Rundfunk – alle Kanäle befassen sich bis dato intensiv mit diesem wegweisenden Meilenstein in der medizinischen Versorgung und dafür sind wir dankbar.

Thema: Gelingendes Älterwerden

Diese Ausgabe widmet sich dem Thema „Gelingendes Älterwerden“. Wie auch in unserer Pressekonferenz skizziert wurde, werden die psychosozialen Herausforderungen des Älterwerdens oft verdrängt oder gar tabuisiert – mit verheerenden Folgen. Der Verlust von geliebten Menschen, Einsamkeit, Depressionen, der Umgang mit körperlichen, neurologischen und kognitiven Einschränkungen, die Auseinandersetzung mit Pflegebedürftigkeit und der eigenen Endlichkeit – das sind Themen, die die Psyche außerordentlich fordern.

Die unverzichtbare Rolle der Gerontopsychologie

Hervorzuheben ist hier die unverzichtbare Rolle der Gerontopsychologie, die im Rahmen ihres breiten Leistungsspektrums dabei gezielt unterstützen kann, diesem Lebensabschnitt Qualität zu geben und dem alternden Menschen ein sinnvolles sowie selbstbestimmtes Dasein zu ermöglichen.

Wir wissen, der Bedarf an psychosozialer Hilfe auch für Menschen im hohen Alter, die chronisch krank oder pflegebedürftig sind, aber auch für deren Angehörige, ist groß. Die Aufnahme der klinisch-psychologischen Behandlung in das ASVG ist auch hier ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Lage.

Wie immer sind und bleiben wir hochmotiviert, die Bedeutung der Psychologie zu stärken und die Rahmenbedingungen für unsere Berufsgruppe zu verbessern – frei nach dem Motto: Gemeinsam stark für die Psychologie!

Mit kollegialen Grüßen

Ihr Präsidium des Berufsverbandes Österreichischer PsychologInnen

a. o. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Wimmer-Puchinger
Präsidentin

Mag.^a Christina Beran
Vizepräsidentin

Mag.^a Hilde Wolf, MBA
Vizepräsidentin